Gesetz-Sammlung
für die
Königlichen Preußischen Staaten.

Nr. 35.

Inhalt: Verfügung des Justizministers, betreffend die Anlegung des Grundbuchs für den Bezirk des Amtsgerichts Wandsbeck und für einen Theil der Bezirke der Amtsgerichte Kappeln und Tondern, S. 369. — Bekanntmachung der nach dem Gesetz vom 10. April 1872 durch die Regierungs-Amtsblätter publizirten landesherrlichen Erlasse, Urkunden ꝛc., S. 370.

(Nr. 8901.) Verfügung des Justizministers, betreffend die Anlegung des Grundbuchs für den Bezirk des Amtsgerichts Wandsbeck und für einen Theil der Bezirke der Amtsgerichte Kappeln und Tondern. Vom 3. November 1882.

Auf Grund des §. 14 des Gesetzes über das Grundbuchwesen in der Provinz Schleswig-Holstein (Gesetz-Samml. 1873 S. 241, 1879 S. 12) bestimmt der Justizminister, daß die zur Anmeldung von Ansprüchen behufs Eintragung in das Grundbuch im §. 12 jenes Gesetzes vorgeschriebene Ausschlußfrist von sechs Monaten

für den Bezirk des Amtsgerichts Wandsbeck mit Ausschluß des in Betreff der Führung des Grundbuchs dem Amtsgericht in Kiel zugewiesenen adeligen Guts Marienthal,

für die zum Bezirk des Amtsgerichts Kappeln gehörigen Bezirke der Stadtgemeinden Kappeln und Arnis und der Landgemeinden Kiesby, Boren, Ketelsby, Lindau, Kius, Ulsnis, Steinfeld, Nottfeld, Dollrottfeld,

für die zum Bezirke des Amtsgerichts Tondern gehörigen Bezirke der Gemeinden Aventoft, Neukirchen, Rodenaes, Klanxbüll, Ruttebüllerkoog, Hoyer, Alter Friedrichskoog (Alter Friedrichenkoog), Neuer Friedrichskoog (Neuer Friedrichenkoog), Ruttebüll, Tondern Schloß und Freigrund

mit dem 1. Dezember 1882 beginnen soll.

Berlin, den 3. November 1882.

Der Justizminister.

Friedberg.

Ausgegeben zu Berlin den 17. November 1882.

Bekanntmachung.

Nach Vorschrift des Gesetzes vom 10. April 1872 (Gesetz-Samml. S. 357) sind bekannt gemacht:

1) das Allerhöchste Privilegium vom 23. Juni 1882 wegen Ausgabe auf den Inhaber lautender vierprozentiger Provinzialanleihescheine der Provinz Ostpreußen bis zum Gesammtbetrage von 3 479 700 Mark durch Extrabeilagen der Amtsblätter
   der Königl. Regierung zu Königsberg Nr. 40, ausgegeben den 5. Oktober 1882,
   der Königl. Regierung zu Gumbinnen Nr. 41, ausgegeben den 11. Oktober 1882;
2) der Allerhöchste Erlaß vom 28. Juli 1882, betreffend die Genehmigung des zweiten Nachtrages zum Statute für das Neue Brandenburgische Kreditinstitut vom 30. August 1869, durch Extrabeilagen zu den Amtsblättern
   der Königl. Regierung zu Potsdam Nr. 36, ausgegeben den 8. September 1882,
   der Königl. Regierung zu Frankfurt a. O. Nr. 38, ausgegeben den 20. September 1882,
   der Königl. Regierung zu Stettin Nr. 38, ausgegeben den 22. September 1882,
   der Königl. Regierung zu Cöslin Nr. 35, ausgegeben den 31. August 1882,
   der Königl. Regierung zu Magdeburg Nr. 36, ausgegeben den 9. September 1882,
   der Königl. Regierung zu Liegnitz Nr. 37, ausgegeben den 16. September 1882,
   resp. durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Marienwerder Nr. 35 S. 251, ausgegeben den 30. August 1882;
3) der Allerhöchste Erlaß vom 4. September 1882, betreffend die Verleihung des Enteignungsrechts an die Gemeinde Biebrich-Mosbach behufs Erwerbung eines zur Erweiterung ihres Todtenhofes erforderlichen Grundstücks, durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Wiesbaden Nr. 42 S. 363, ausgegeben den 19. Oktober 1882;
4) das Allerhöchste Privilegium vom 22. September 1882 wegen eventueller Ausfertigung auf den Inhaber lautender Anleihescheine der Stadt Suhl bis zum Betrage von 400 000 Mark Reichswährung durch das Amtsblatt der Königl. Regierung zu Erfurt Nr. 43 S. 223 bis 225, ausgegeben den 28. Oktober 1882.

Redigirt im Bureau des Staatsministeriums.

Berlin, gedruckt in der Reichsdruckerei.